

L

Leben, Lachen, Lustig sein! In unserer Wohngruppe fühlen wir uns alle Zuhause. Wir teilen große und kleine Momente miteinander, unterhalten uns über ernste und alberne Themen. Hier können wir alle so sein, wie wir sind. Singend und tanzend behalten wir unsere gute Laune bei und genießen die Harmonie. Wir fühlen uns im Kinderhaus-Verbund richtig wohl und teilen gern unsere Energie mit den anderen Gruppen.

Ö

Öffentliche Nahverkehrsmittel haben wir fast vor unserer Haustür und können damit schnell und unbeschwert in alle Himmelsrichtungen ausschwärmen. Die Straßenbahnlinien M6, 16 und M5 sowie die Buslinie 256 bringen uns in die Schulen, zu Freunden und zu Vereinen. Wenn wir mal Lust auf einen längeren Ausflug haben, fahren wir auch gern mit dem Kinderhaus-Bus raus ins Grüne.

W

Wandern ist des Müllers Lust! Sport und Bewegung an der frischen Luft ist uns allen ein inneres Bedürfnis. Ob zu Fuß, mit Fahrrädern, Rollern, Inlinern oder sonstigem Gefährt – wir bewegen uns gern und viel. Der nahegelegene Orankesee lädt zu allen Jahreszeiten zu langen Spaziergängen ein. Im Sommer nutzen wir gern das Strandbad für ausgelassene Badeabenteuer. Spielplatz und Turnhalle auf dem Kinderhaus-Gelände werden von allen gern ausgiebig genutzt, auch der angrenzende Sportplatz lädt immer zu sportlichen Aktivitäten ein.

E

Einzelkinder oder Geschwister? Alle sind bei uns willkommen! Wir sehen uns selbst wie eine große Familie. Gern nehmen wir Geschwisterkinder auf, da uns der Familienerhalt sehr wichtig ist. Wer schon immer mal Geschwister haben wollte, bekommt bei uns gleich eine ganze Menge davon. Wir halten zusammen – egal ob verwandt oder nicht.

N

Nicht eine, sondern gleich zwei Küchen haben wir in unserer Wohngruppe. Nur wird die kleinere davon weniger zum Kochen, sondern mehr als Begegnungsraum für die Familien genutzt. Hier können sie gemeinsam Geburts- und Feiertage zelebrieren, Spielenachmittage gestalten, zu Abend essen oder Kuchen backen. Wir schaffen damit einen privaten Raum für unsere Kinder und ihre Angehörigen und versuchen, ihnen ein Stück alltägliche Normalität zurückzugeben.

Z

Zurückziehen können sich alle gut in ihre selbst mitgestalteten Zimmer. Vor allem unsere Ältesten profitieren davon, in der oberen Etage unserer Wohngruppe Ruhe vor dem Trubel der Jüngeren zu haben. Wenn sie möchten, können sie dort die kleine Küche nutzen, um beim Kochen nach der Schule abzuschalten oder um im TV ihre eigenen Sendungen zu sehen. Wer mal eine Auszeit von der eigenen Gruppe braucht, kann sich im kinderhausinternen Freizeitklub kreativ ausleben.

A

Ausreden lassen, Zuhören, Diskutieren – nicht nur im Alltag sind uns diese Dinge wichtig, sondern vor allem auch in unserer zweiwöchentlichen Gruppenstunde. Hier können alle ihre Themen ansprechen, Meinungen äußern und vieles ab- und mitbestimmen. Wir beteiligen die Kinder und Jugendlichen bei allen sie betreffenden Themen und schaffen mit der Gruppenstunde ein Gremium, in denen sich jeder gehört fühlt.

H

Hasenfrennde aufgepasst! Unsere Gruppe hat ein eigenes Kaninchen-Mädchen. Alle kümmern sich sorgsam um die kleine Mitbewohnerin, geben ihr Futter, Wasser und viele Streicheleinheiten. Jeder, der möchte, kann bei uns lernen, was es bedeutet, ein Haustier zu haben. Worauf muss ich achten? Was darf ich verfüttern? Wie halte ich es sauber?

N

Nachthemd und Pyjama – in den Ferien gibt es bei uns immer einen ganz besonderen Tag. Nach erlebnisreichen Stunden, gemeinsamen Abendessen und Filmeabend übernachten alle Erzieher*innen in der Gruppe. Das stärkt noch mehr unser Gemeinschaftsgefühl. Ein Ritual, welches sich die Kinder und Jugendlichen gewünscht haben.